

Caritas

Nah. Am Nächsten

BERATEN
BETREUEN

WOHNEN



Ambulante Hilfen für Menschen mit Behinderung

Rosenheim

Alles unter einem Dach!

So sein.
Und dabei sein





Wer wir sind

Die Ambulanten Hilfen für Menschen mit Behinderungen sind eine Einrichtung in der Trägerschaft des Caritasverbands der Erzdiözese München und Freising e.V.

Sie finden uns im Erdgeschoss der barrierefreien Wohnanlage Schießstattstraße 7 in Rosenheim. Das Haus ist gut mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen (Bushaltestelle direkt gegenüberliegend). Parkplätze, auch für Rollstuhlfahrer, sind unmittelbar vor dem Haus vorhanden.

Unter dem Dach der Ambulanten Hilfen bilden unsere verschiedenen Angebote gemeinsam ein sich ergänzendes Hilfs-Netzwerk. Dieses ermöglicht Menschen mit Behinderungen und deren Angehörigen, gezielte und individuelle Unterstützung zu finden. Die Achtung der selbstbestimmten Lebensführung und die Förderung der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, bilden dabei die Grundlagen unserer Arbeit.

Unser Team besteht aus Sozialpädagogen, pädagogischen und pflegerischen Fach- und Hilfskräften, Verwaltungsmitarbeitern sowie ehrenamtlich engagierten Mitarbeitern.

Für wen wir da sind

Menschen mit überwiegend körperlichen Behinderungen und ihre Angehörigen finden bei uns Beratung, Begleitung und Entlastung in ihrer individuellen Lebenssituation.

Wir unterstützen Sie:

- im persönlichen Gespräch
- bei der Antragstellung bezogen auf sozialrechtliche Ansprüche bei der Organisation von Assistenzleistungen und Begleitdiensten
- bei der Suche nach ambulanten Versorgungsmöglichkeiten im Bereich der Grundpflege
- bei erforderlicher Kurzzeit- und Verhinderungspflege indem wir Gruppen-, Freizeit- und Bildungsangebote organisieren

Unsere Angebote:

- Offene Behindertenarbeit
- Familienentlastender Dienst
- Schullassistenz/Individualbegleitung
- Ambulanter Pflege- und Hilfsdienst
- Betreutes Wohnen
- Ambulant Betreutes (Einzel-)Wohnen



Unsere Angebote

Offene Behindertenarbeit „OBA“

Hier beraten wir Menschen mit Behinderungen und ihre Angehörigen, um gemeinsam mit ihnen individuelle Zukunftsperspektiven zu entwickeln. Die Achtung der selbstbestimmten Lebensführung und die Förderung der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, bilden dabei die Grundlagen unserer Arbeit.

individuelle Lösungen

Wir nehmen uns Zeit um in ganz persönlichen Beratungsgesprächen einen Überblick über die aktuelle Situation zu schaffen. Gemeinsam klären wir den individuellen Unterstützungsbedarf und informieren über die sozialrechtlichen Antragsmöglichkeiten. Bei Bedarf suchen wir zusätzliche Hilfsmöglichkeiten und sorgen im Notfall kurzfristig für erste Übergangslösungen.

Das Team der Offenen Behindertenarbeit bietet Ihnen:

- vielfältige Gruppen- und Ausflugsangebote sowie mehrtägige Freizeitfahrten
- im „Treffpunkt Grenzenlos“ in der Schießstattstraße jeden Samstag von 19.00 bis 22.00 Uhr einen offenen Treff für Menschen mit und ohne Behinderungen
- Bildungs- und Informationsveranstaltungen zu Fach- und Freizeitthemen
- Hilfe bei der Beschaffung und Organisation von Unterstützungsleistungen





Familientlastender Dienst „FED“

Mit unserem Familientlastenden Dienst unterstützen wir Familien mit einem behinderten Angehörigen in ihrem Alltag. Wir sorgen für Entlastung und Freiräume, wenn sie einmal Zeit für sich brauchen und übernehmen dafür stundenweise die Betreuung. Art und Umfang richten sich nach den individuellen Bedürfnissen der Menschen mit Behinderungen.

Wir sorgen für Entlastung



Schulassistentenz / Individualbegleitung

Unsere Mitarbeiter unterstützen Schülerinnen und Schüler im Rahmen der Eingliederungshilfe bei lebenspraktischen Tätigkeiten im Schulalltag, um ihnen so die Teilhabe am Unterricht zu ermöglichen.

Wir begleiten Kinder und Jugendliche mit Behinderungen in:

- Förderschulen
- Grund- und Hauptschulen
- Realschulen
- Gymnasien
- Schulvorbereitenden Einrichtungen





Ambulanter Pflege- und Hilfsdienst

Mit unserem Ambulanten Pflege- und Hilfsdienst unterstützen wir Menschen mit Behinderungen und deren Familien individuell in ihrem privaten Umfeld durch:

- die Übernahme der Grundpflegerischen Versorgung im Rahmen der Pflegeversicherung, wie zum Beispiel der Körperpflege
- Haushaltshilfen, zum Beispiel für Wohnungsräumung, Einkaufen, Bügeln usw.
- Pflegeberatungen nach SGB XI
- Pflegeschulungen für Angehörige
- Assistenz- und Begleitdienste, zum Beispiel bei Freizeitaktivitäten und öffentlichen Veranstaltungen

Sicherheit vor Ort

Wenn die pflegenden Angehörigen ausfallen, leisten wir nach Möglichkeit auch häusliche Verhinderungspflege nach SGB XI.

Betreutes Wohnen

Betreutes Wohnen (für Senioren und Menschen mit Behinderung) bedeutet hier, in der eigenen Wohnung mit der Sicherheit zu leben, dass im Bedarfsfall sofort Unterstützung zu bekommen ist.

In der Wohnanlage bieten wir neben einer 24-Stunden-Rufbereitschaft auch kurzfristig Hilfe und Unterstützung bei der Organisation des Lebensalltags. In regelmäßigen Sprechstunden bieten wir soziale Beratung und vermitteln auf Wunsch Assistenz-, Pflege- und Servicedienste.

Hilfe nach Bedarf

Unser wöchentliches Bewohner-Café gibt allen Interessierten die Möglichkeit zum gegenseitigen Kennenlernen und zum Erfahrungsaustausch in geselliger Runde. Zusätzlich organisieren wir Gruppen- sowie Informations- und Kursangebote.



Ambulant Betreutes (Einzel-)Wohnen „ABW“

Unterstützung, wo sie gebraucht wird

Eine Behinderung bedeutet noch lange nicht, dass das vertraute Zuhause verlassen werden muss. Durch individuelle ambulante Unterstützung kann der gewohnte Lebensmittelpunkt im vertrauten Umfeld oft und für lange Zeit erhalten bleiben.

Unsere Mitarbeiter unterstützen Menschen mit Behinderungen bei der Selbstorganisation ihres Alltags in der eigenen Wohnung. Dazu gehört zum Beispiel:

- die Selbstversorgung und Haushaltsführung auch durch die Organisation von Pflege-, Hilfs- und Assistenzdiensten (Körperpflege, Einkaufen, Kochen, Waschen, Putzen) sicher zu stellen
- die eigene Freizeit zu gestalten
- soziale Kontakte zu erhalten und neue knüpfen
- den Kontakt mit Ämtern und Behörden (Antragstellung, Behördengänge) zu organisieren

Jeder entscheidet individuell wie viel Unterstützung er dafür braucht.





Die Zusammenarbeit

Sozialraum – wohnortsnah

Mit unserem Hilfs-Netzwerk arbeiten wir in Stadt und Landkreis Rosenheim u. a. eng mit dem Katholischen Jugendsozialwerk, der Stiftung Attl sowie dem Malteser Hilfsdienst, den umliegenden Pfarreien und der GRWS – Wohnungsbau- und Sanierungsgesellschaft der Stadt Rosenheim mbH zusammen. Als Mitglied der Bürgerversammlung im Bürgerhaus Miteinander sind wir im Sozialraum Nord in Rosenheim fester Netzwerkpartner und bringen uns in verschiedenen regionalen Arbeitskreisen für die Belange von Menschen mit Behinderungen ein.

Unsere Partner innerhalb der Caritas sind das Caritas-Zentrum Rosenheim, die Einrichtungsverbindung Heilpädagogisches Zentrum Rosenheim (Philipp Neri Schule, Klara von Assisi Tagesstätte und Heilpädagogischer Kindergarten Biberburg) sowie die Wendelstein-Werkstätten Rosenheim / Raubling, das Haus Christophorus in Brannenburg (Wohnen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit geistiger Behinderung) und das Haus Schonstett (Wohnangebot für Erwachsene mit körperlicher Behinderung).

Die Ziele

Jede Behinderung und die damit zusammenhängenden Folgewirkungen sind Teile der menschlichen Persönlichkeit. Für uns bedeutet das:

- Menschen mit Behinderungen in ihrer persönlichen Unverwechselbarkeit wahrzunehmen, zu respektieren und ihrer individuellen Bedürfnisse entsprechend zu unterstützen
- die Integration und Inklusion von Menschen mit Behinderungen durch wohnortsnaher Unterstützung zu fördern
- die selbstbestimmte und eigenverantwortliche Lebensgestaltung von Menschen mit Behinderungen in ihrem gewohnten Lebensumfeld zu unterstützen und zu erhalten
- die gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit Behinderungen selbstverständlich werden zu lassen
- Gemeinsam mit den Menschen mit Behinderungen und ihren Angehörigen individuelle und tragfähige Zukunftsperspektiven zu entwickeln
- Entlastung und Freiräume für Familien mit einem behinderten Angehörigen zu schaffen
- die Unterstützung von Menschen mit Behinderungen sowie ihrer Angehörigen bei der Interessenvertretung
- die Förderung von ehrenamtlichem Engagement



So sein. Und dabei sein

Menschen mit Behinderung sollen teilhaben am Leben, sie wollen **lernen**, **arbeiten** und **wohnen**. Dafür brauchen sie die Solidarität der Gesellschaft, vor allem aber qualifizierte **Beratung**, **Förderung** und **Betreuung**. In den Einrichtungen und an den Standorten des Caritasverbands der Erzdiözese München und Freising e.V. erfahren sie die entsprechende Unterstützung und Begleitung.



Mensch sein!

Teilhaben. Und weiterkommen.



FÖRDERN

BETREUEN

BERATEN

WOHNEN

LERNEN

ARBEITEN

Weiterkommen!

Teilhaben!



Informationen

Zu Fragen über die einzelnen Angebote und Dienste sowie bei Interesse an ehrenamtlicher Mitarbeit stehen wir gerne zur Verfügung. Sie erreichen uns Mo – Fr von 8 – 12 und 13 – 16 Uhr.

Ambulante Hilfen für Menschen mit Behinderung

Schießstattstraße 7, 83024 Rosenheim
Tel.: 08031 2057-0, Fax: 08031 2057-40
ambulante.hilfen.rosenheim@caritasmuenchen.de
www.teilhaben-weiterkommen.de
www.caritas-nah-am-naechsten.de

Träger:

Caritasverband der Erzdiözese
München und Freising e. V.
Hirtenstraße 4
80335 München

So sein.
Und dabei sein

